

5./II. 1915.

59

### Kommerzieller Beschäftigungskurs für weibliche Flüchtlinge.

Die unter dem Protektorat der Erzherzogin Zita stehenden Wohlfahrtseinrichtungen des Wiener Hilfskomitees für Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina eröffnen mit Genehmigung des niederösterreichischen Landesgubernates im 1. Bezirk, im Hause Wallnerstraße 1A, 2. Stock, einen lausimännischen Beschäftigungskurs mit polnischer Unterrichtssprache für weibliche Flüchtlinge. Der Kurs steht unter der Leitung des Direktors der Lemberger Handelsakademie Regierungsrates Anton Pawlowski und umfasst nachstehende obligate Unterrichtsgegenstände: Buchhaltung, kaufmännisches Rechnen, Handelskorrespondenz, Handels- und Wechselkunde sowie als nichtobligaten Gegenstand die deutsche Handelskorrespondenz. Der Unterricht wird täglich von 9 bis 11, beziehungsweise bis 12 Uhr vormittags erteilt. Das Unterrichtshonorar beträgt 12 S. monatlich für die obligaten, 3 S. monatlich für die nichtobligaten Gegenstände. Die Dauer des Kurses ist für die Zeit der durch den Krieg bedingten außerordentlichen Verhältnisse, längstens aber bis Ende Juni festgesetzt. Frequentantinnen, die den Kurs fleißig besuchen werden, erhalten am Schlusse des Kurses eine Bescheinigung über dessen Absolvierung. Die Einschreibungen finden täglich von 10 bis 11 Uhr vormittags im Unterrichtslokal statt.